Impressum

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Gewerkschaftliche Rundschau : Vierteljahresschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes**

Band (Jahr): **59 (1967)**

Heft 6

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

ausgestanden. Noch befaßt sich die Bonner Staatsanwaltschaft damit und bereitet eine Anklage vor. Da ist es, schon im Interesse des Seelenfriedens der an der FIBAG-Affäre Beteiligten, vielleicht besser, wenn Herrschaft, der Hauptbelastungszeuge, die Lust am Kampf verliert.» Damit das «Recht» nochmals Oberhand gewinnen kann, ruft «panorama» zu einer finanziellen Unterstützung des Rechtskampfes von Hans Herrschaft auf. Wenn die eingehenden Mittel dazu verhelfen, etwas Licht in diese sehr mysteriöse Angelegenheit zu bringen, so haben sie allerdings ihren Zweck reichlich erfüllt.

Hinweise

Seit 1964 widmet die monatlich erscheinende «*Schweizer Rundschau*» sporadisch eine Doppelnummer einem ihr besonders aktuell erscheinenden Thema. 1964 waren es «Probleme des kulturellen Föderalismus», 1965 «Fragen der Geburtenregelung», im Frühjahr 1966 das Problem «Staatsauffassung und Staatsreform» und im Sommer 1966 die Gegenüberstellung «Konzil und Wirklichkeit», die im Brennpunkt der Auseinandersetzungen standen. In der April-Mai-Nummer dieses Jahres äußert sich nun eine Reihe prominenter Persönlichkeiten unseres Landes zum Thema «Aktivere schweizerische Außenpolitik». Das Heft enthält Beiträge von Pierre Béguin, Jakob K. Burckhardt, Carl Doka, Daniel Frei, Kurt Furgler, Laszlo Ledermann, Henri de Riedmatten, Roland Ruffieux, Henri Schmitt, Dusan Sidjanski, Tadeusz Szmitkowski, Victor H. Umbricht, Friedrich Traugott Wahlen, Hugo Wild und Eduard Zellweger.

Außer in Nummer 21 des Nachrichtenmagazins «*Der Spiegel*», dessen Hauptbeitrag sich mit der «Diktatur der Generale» auseinandersetzt, finden sich auch recht aufschlußreiche Gedankengänge zum Offiziersputsch in Griechenland vom 21. April dieses Jahres in Form eines Interviews mit dem aus Griechenland geflohenen Dr. Basil P. Mathiopoulos in der Ausgabe der deutschen sozialdemokratischen Wochenzeitung «*Vorwärts*» vom 18. Mai und in dem von Dr. Achim von Borries unter dem Titel «Neue Ordnung in Athen» verfaßten Überblick über die griechischen Ereignisse im Organ der Bekennenden Kirche «*Stimme*» vom 15. Mai.

Um eine Programmierung für eine bessere Zukunft des österreichischen Volkes zu ermöglichen und gegen konservative Widerstände durchzusetzen, hat die Sozialistische Partei Österreichs eine nachahmenswerte Aktion begonnen, zu der mit einer ersten ökonomischen Konferenz der Startschuß gegeben wurde. Das zweimal monatlich erscheinende Organ der SPÖ, «*Die Zukunft*», bringt in seiner Doppelnummer 9/10 Auszüge aus den an dieser Tagung gehaltenen Referaten. Das Heft enthält Beiträge von Dr. Bruno Kreisky, Dr. Josef Staribacher, Dr. Oskar Grünwald, Dr. Maria Szecsi, Dkfm. Hannes Androsch, Dkfm. Dr. Julian Uher, Dr. Erwin Weißel, Dr. Felix Butschek und Dr. Heinz Kienzl. *Otto Böni*

«Gewerkschaftliche Rundschau», Monatsschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes. Redaktor: Giacomo Bernasconi, Monbijoustrasse 61, 3000 Bern, Telephon (031) 45 56 66, Postscheckkonto 30-2526. Jahresabonnement: Schweiz Fr. 14.—, Ausland Fr. 16.—; für Mitglieder der dem Schweizerischen Gewerkschaftsbund angeschlossenen Verbände Fr. 7.—. Einzelhefte Fr. 1.50. Druck: Unionsdruckerei Bern